

# Koordination ungenügend

FORUM IM PFALZKELLER: Fehlende Nachbetreuung beanstandet

**Im voll besetzten St.Galler Pfalz Keller fand das Forum «Soziale Verantwortung und wirtschaftliche Realität - ein Widerspruch» statt. Es ergab sich, dass namentlich die Koordination unter den Sozial(versicherungs)stellen noch ungenügend ist.**

Nach der Begrüssung durch Roland Eberle, Geschäftsleiter Procap St.Gallen-Appenzell, richtete Kantonsrat Armin Eugster vom Kantonal St.Gallischen Gewerbeverband ein Grusswort an die Anwesenden. Er unterstrich, dass viele Arbeitgeber bereit seien, Behinderte zu beschäftigen, doch es fehle nicht selten ein genügender Informationsfluss zur Integration. Dies ging auch aus dem Hauptreferat von Sabine Knüppel, Personalverantwortliche IKEA, St.Gallen, hervor. Sie forderte u.a. dass die Koordination



Bild: we

**Roland Eberle (rechts) mit den Organisatoren des Anlasses.**

unter den Institutionen verbessert wird. Oft fehle nach der Eingliederung die Nachbetreuung. Es gebe auch zu viele Ansprechpartner. Mit manchen Fragen würden die Arbeitgeber allein gelassen. Mehr

Transparenz sei angesagt. Eine kompetente Person sollte nach Sabine Köppel Ansprechpartner für alle Probleme sein. Auch sei für eine möglichst geringe Administration zu sorgen. we